



Die Einschätzung überfachlicher Kompetenzen als zentrales Element des Lehr-Lernprozesses

5. Schweizer Forum für inklusive Bildung | Beurteilung im Kontext der Schule von heute |

Dr. Miriam Compagnoni | Universität Zürich | mcompagnoni@ife.uzh.ch | 24.5.2023

Dossier „überfachliche Kompetenzen stärken“



Janick | Lehrperson Zyklus 3

«Ich schaffe im Unterricht
gezielt Beobachtungssituationen,
um soziale Kompetenzen
einzuschätzen.»



Karlen, Y., Bühlmann, F., Compagnoni, M., Pfaffhauser, R., Schuler, N., & Zimmerli, C. (2022). Überfachliche Kompetenzen stärken. Anregungen für die Planung, Förderung und Einschätzung überfachlicher Kompetenzen.

Aktuell in den Medien

«Heute rasten schon Vierjährige aus»

Schulleitungen und Lehrpersonen haben genug von schwierigen Schülerinnen und Schülern. Jetzt gibt es in mehreren Kantonen Widerstand gegen den Terror im Klassenzimmer.



Nadja Pastega

Publiziert: 06.05.2023, 23:30



Keine Integration mit der Brechstange

Jetzt gibt es in mehreren Kantonen Widerstand gegen den Terror im Klassenzimmer. Im Kanton Aargau prüft das Bildungsdepartement laut Grolimund derzeit die Einführung von Sonderplätzen für «Schüler mit sozialen Beeinträchtigungen», wie Verhaltensauffällige im Fachjargon genannt werden. Wie das Setting genau aussehen werde, sei noch offen. Im Thurgau hat der Kanton eine Arbeitsgruppe zum Umgang mit Problemschülerinnen und -schülern eingesetzt.



4 Fragen

1. **Wie kommt man zu dieser Beurteilung?**
2. **Warum ist die Einschätzung (und Förderung) überfachlicher Kompetenzen zentrale Aufgabe der Schule?**
3. **Best Practice**
4. **Einschätzung überfachlicher Kompetenzen als Chance für Inklusion?**



Fremdeinschätzungen

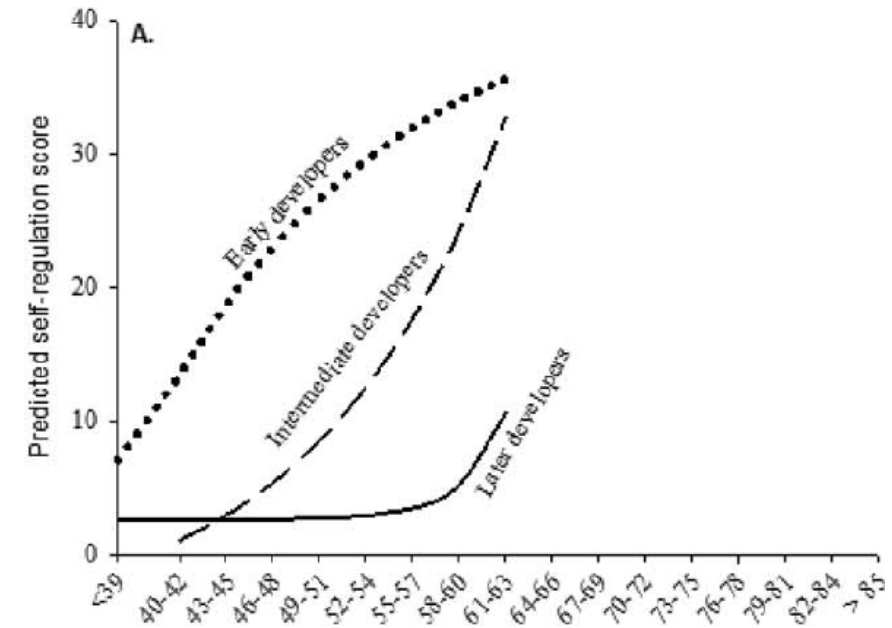
Befragung von Lehrpersonen

- z.B. anfangs Kindergarten die Häufigkeit des Auftretens bestimmter Eigenschaften und Verhaltensweisen: 4-11% haben je nach Bereich grössere Anpassungsprobleme (Carigiet, Troesch und Schaller, 2020)

Empirische Grundlage zur Entwicklung dürftig: Befunde aus nationalen und internationalen Längsschnittstudien integrieren überfachliche Kompetenzen erst zögerlich (Zürcher Lernverlaufserhebung ab 2023/24, PISA 2018)

Messen ist anspruchsvoll

- Fremdeinschätzung der Lehrpersonen, Eltern, Selbsteinschätzungen, verhaltensbasierte Tests und Beobachtungen korrelieren oft nur gering bis mittelmässig (Schmitt et al., 2014)
- Keine Definition von zu erreichenden Standards im LP 21
- Inter- und Intraindividuell unterschiedliche Entwicklung (Montroy et al., 2016)



Montroy et al., 2016

Verschiedene Messprobleme

Messen nicht als neutraler Vorgang, sondern Messungen betreffen Merkmale der **Interaktion** eines **wahrnehmenden, beobachtenden oder messenden Subjektes mit der Realität**

- Situationsspezifität
- Unreliable, nicht valide Messinstrumente
(z.B. Schmitt, S. A., Pratt, M. E., & McClelland, M. M. (2014))
- Unterschiedliche Messlatten (Bezugsnorm)
- Selektive, subjektive Wahrnehmung, Bias (Neuenschwander et al., 2021; Burgess & Greaves, 2013; Lorenz et al., 2016)






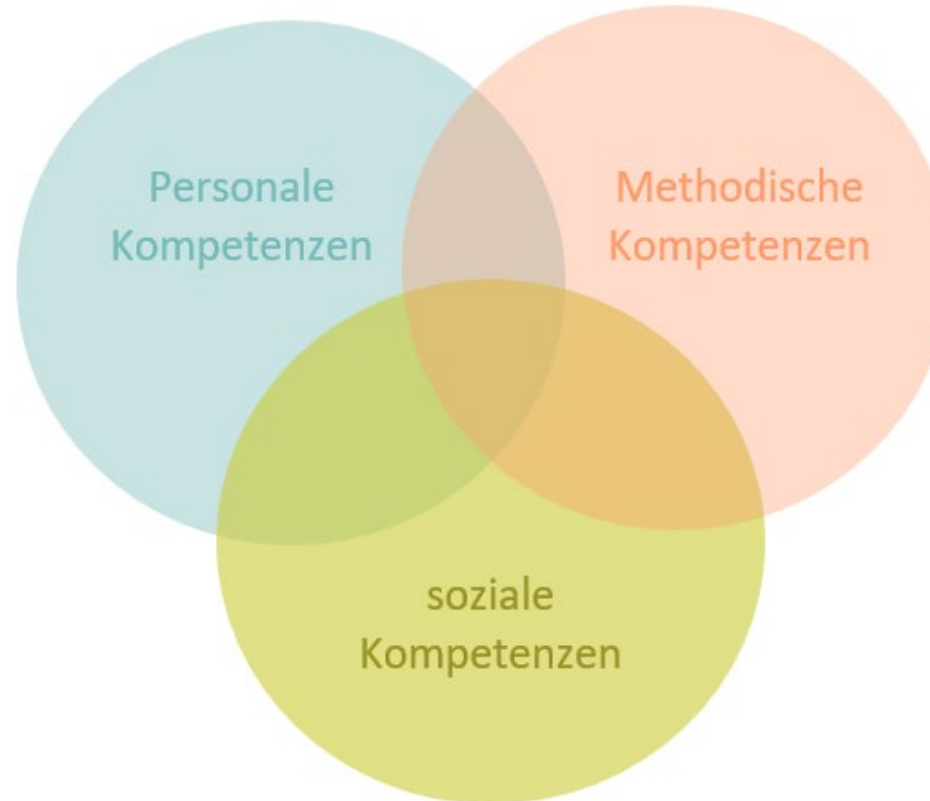


4 Fragen

1. **Wie kommt man zu dieser Beurteilung?**
2. **Warum ist die Einschätzung (und Förderung) überfachlicher Kompetenzen zentrale Aufgabe der Schule?**
3. **Best Practice**
4. **Einschätzung überfachlicher Kompetenzen als Chance für Inklusion?**

Lehrplan 21: Überfachliche Kompetenzen

-  personale Kompetenzen
-  soziale Kompetenzen
-  methodische Kompetenzen



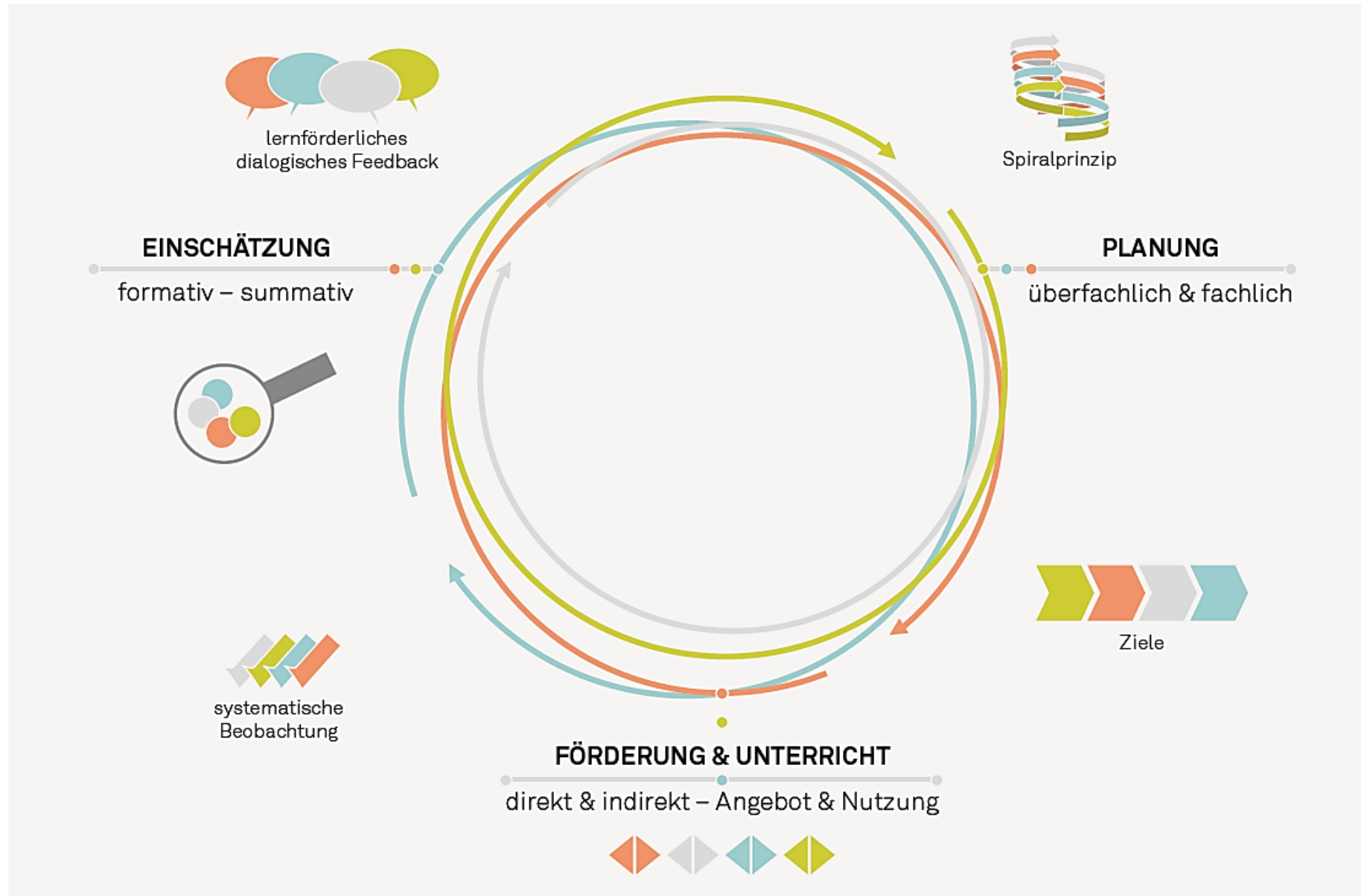


Überfachliche Kompetenzen sind zentral, weil

- sie mit Erfolg in Schule, im Studium & Beruf zusammenhängen
- sie den Erwerb von fachlichen Kompetenzen über die gesamte Lebensspanne unterstützen,
- sie zum Wohlbefinden & sozialen Lernklima beitragen,
- sie Bedingungen für erfolgreiche Inklusion schaffen

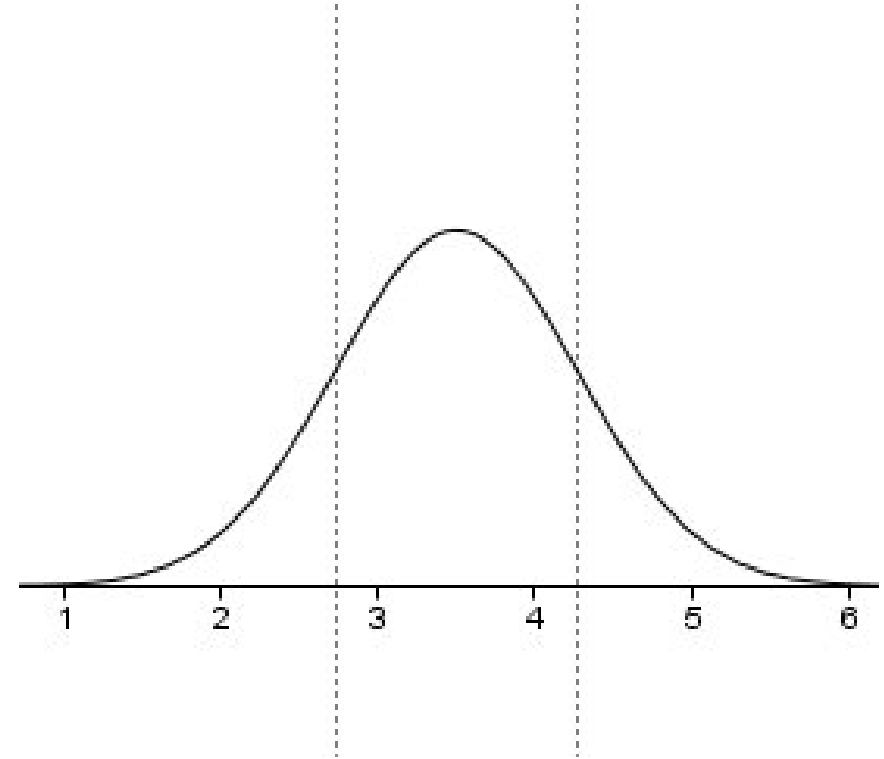
Compagnoni, Karlen, & Maag Merki, 2019; Hascher, 2017; Wanless et al., 2013; Matthews, Ponitz, & Morrison, 2009; Vernon-Feagans, Willoughby, Garrett-Peters, & Family Life Project Key, 2016; Sektnan, McClelland, Acock, & Morrison, 2010; Duckworth et al., 2011; Moffitt et al. 2013; OECD, 2018; Samochoview, 2020; : Moffitt, Poulton, & Caspi, 2013; Montroy et al., 2016; Neuenschwander et al., 2012; Ponitz et al., 2009).

Zentrales Element des Lehr-Lern- prozesses



Zentrale Herausforderungen

- Qualifikationsfunktion und Selektionsfunktion von Schule (Fend, 1981 u.a.)
- Überfachliche Kompetenzen werden oft vorausgesetzt und eingeschätzt, aber nicht eingeübt.
- Wie können überfachliche Kompetenzen im Schulalltag eingeschätzt werden?





4 Fragen

1. **Wie kommt man zu dieser Beurteilung?**
2. **Warum ist die Einschätzung (und Förderung) überfachlicher Kompetenzen zentrale Aufgabe der Schule?**
3. **Best Practice**
4. **Einschätzung überfachlicher Kompetenzen als Chance für Inklusion?**

Fehlerkultur

Nick: „Wenn die Lehrerin zur Ampel geht, dann bekomme ich schon Herzklopfen: Werde ich wieder runterfallen? Ich habe schon richtig Angst vor dieser Ampel. Ich will mich doch gar nicht so schlecht benehmen! Ich schaffe es aber in dem Moment nicht anders.“

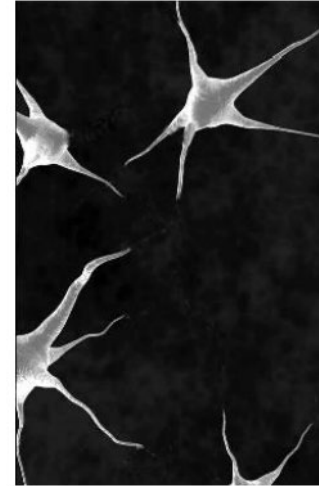


<https://www.superheldenkids.de/blog/sind-verhaltensampeln-in-grundschule-oder-kita-sinnvoll-und-nachhaltig/>

Zentral ist die Sicht auf Kompetenzen als veränderbar!

Unser Hirn funktioniert ähnlich wie ein Muskel, der trainiert werden kann.

- Übung
- Verknüpfung
- Herausforderungen annehmen
- Fehler machen, diese erkennen und verstehen

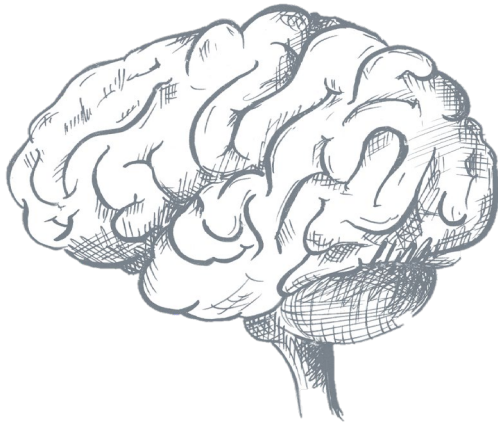


Nerves in brain
of animal living
in bare cage



Brain of animal
living with
other animals
and toys

Fixed Mindset



- gut wirken
- Stärken, Talente zeigen
- Misserfolge vermeiden

Growth Mindset

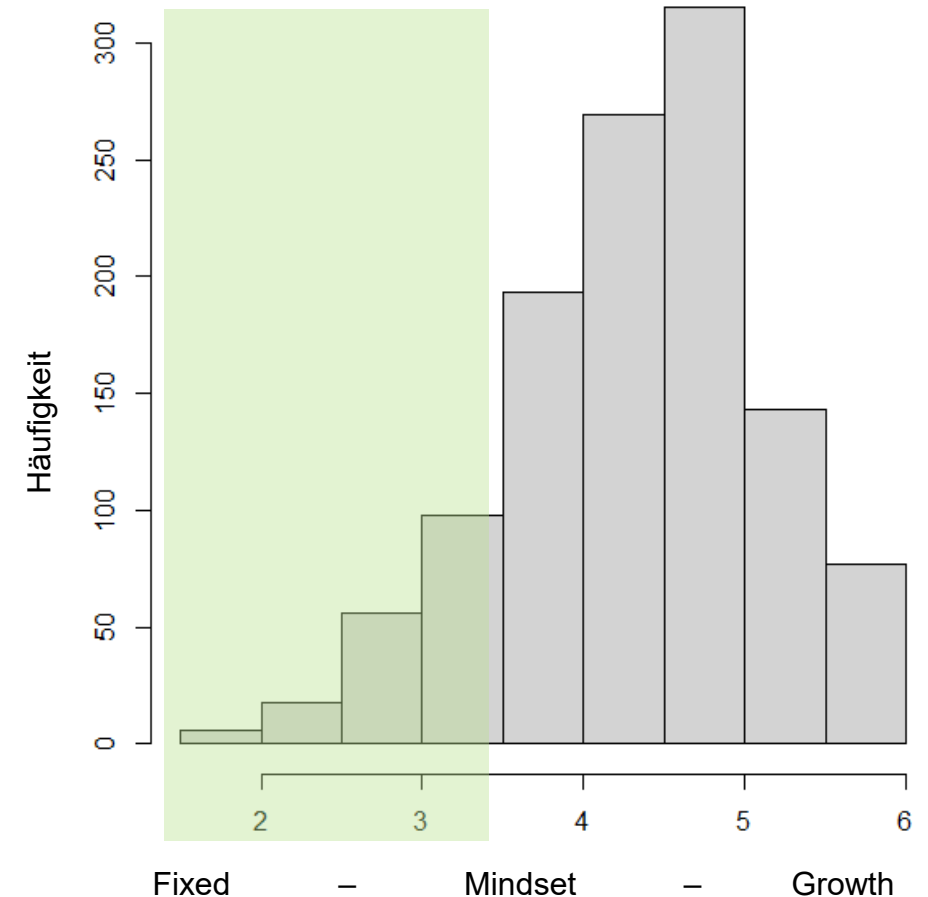


- gut werden
- Weiterentwicklung von Kompetenzen
- Herausforderungen annehmen

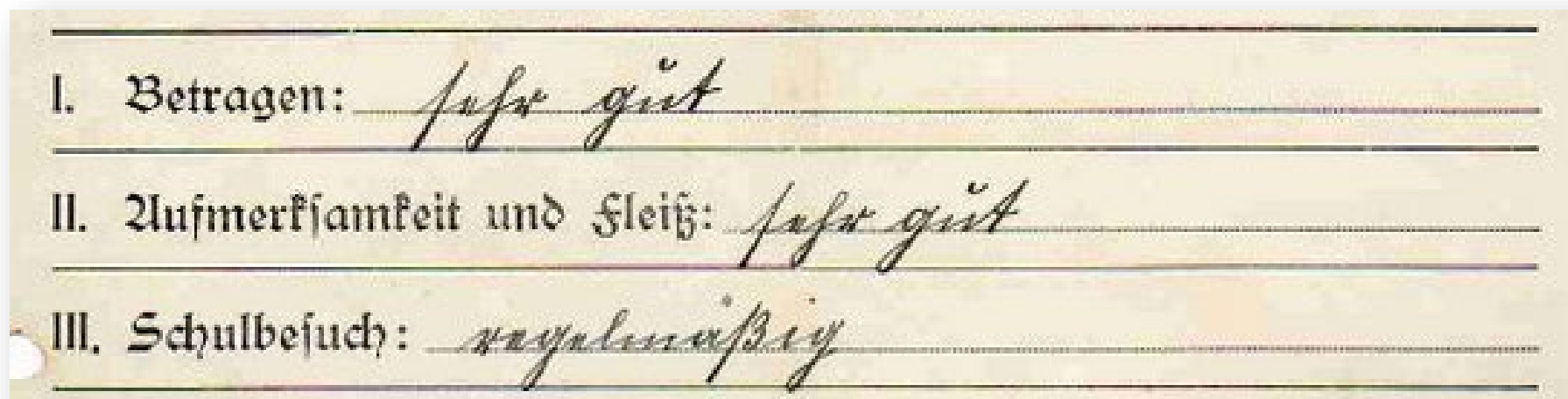
Dweck, 2006

Growth Mindsets fördern

- **Bereits im Kindergarten** (Compagnoni, M., Karlen, Y., & Maag Merki, K. (2019). Play it safe or play to learn: mindsets and behavioral self-regulation in kindergarten. *Metacognition and Learning*, 14, 291-314.)
- **Auch bei Lehrpersonen** (Rechsteiner, B., Compagnoni, M., Wullschleger, A., & Maag Merki, K. (2021, March). Teachers' Implicit Theories of Professional Abilities in the Domain of School Improvement. In *Frontiers in Education* (Vol. 6, p. 635473). Frontiers Media SA.)



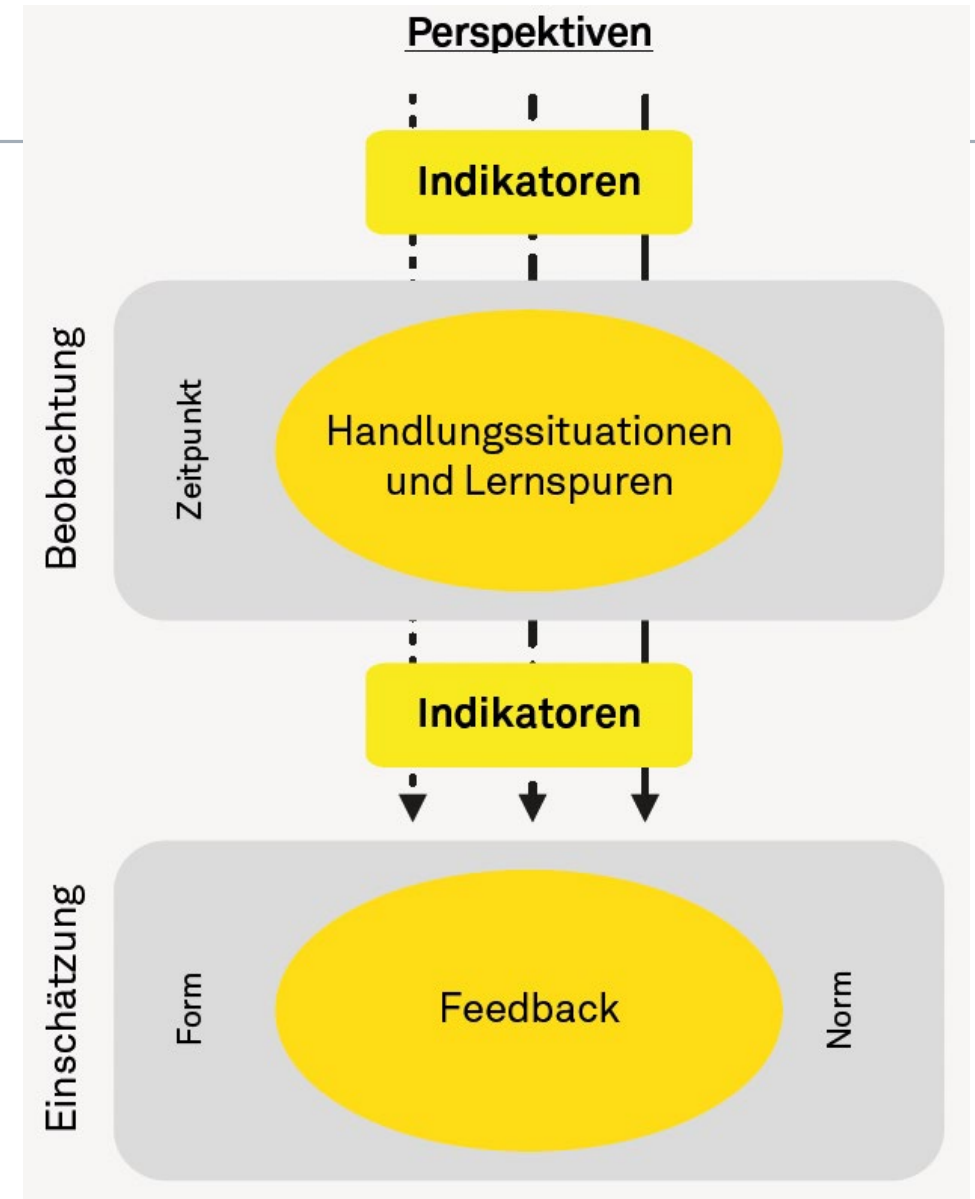
Best Practice...?



https://www.wikiwand.com/de/Schulzeugnis#Media/Datei:1923_Volksschule_Entlassungszeugnis.jpg

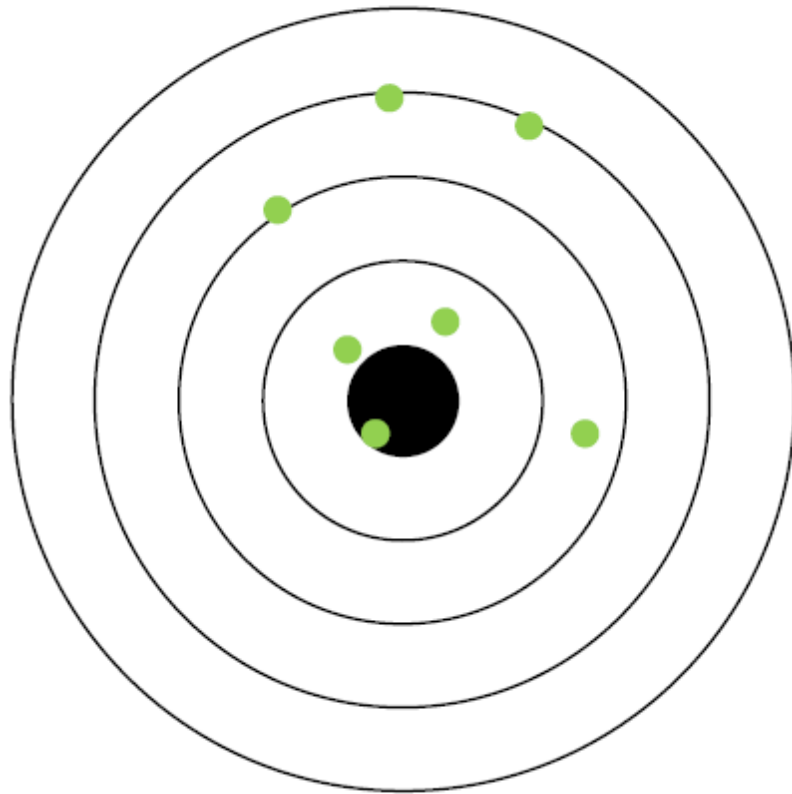
Gute Indikatoren finden

- Kompetenzen nicht direkt sichtbar
- Duale Einschätzung in richtig/falsch oft nicht anwendbar
- In welchen Situationen anhand welcher Lernspuren lassen sich überfachliche Kompetenzen beobachten?
- Übungsphase und Einschätzungsphase
- Mehrere Quellen / Perspektiven



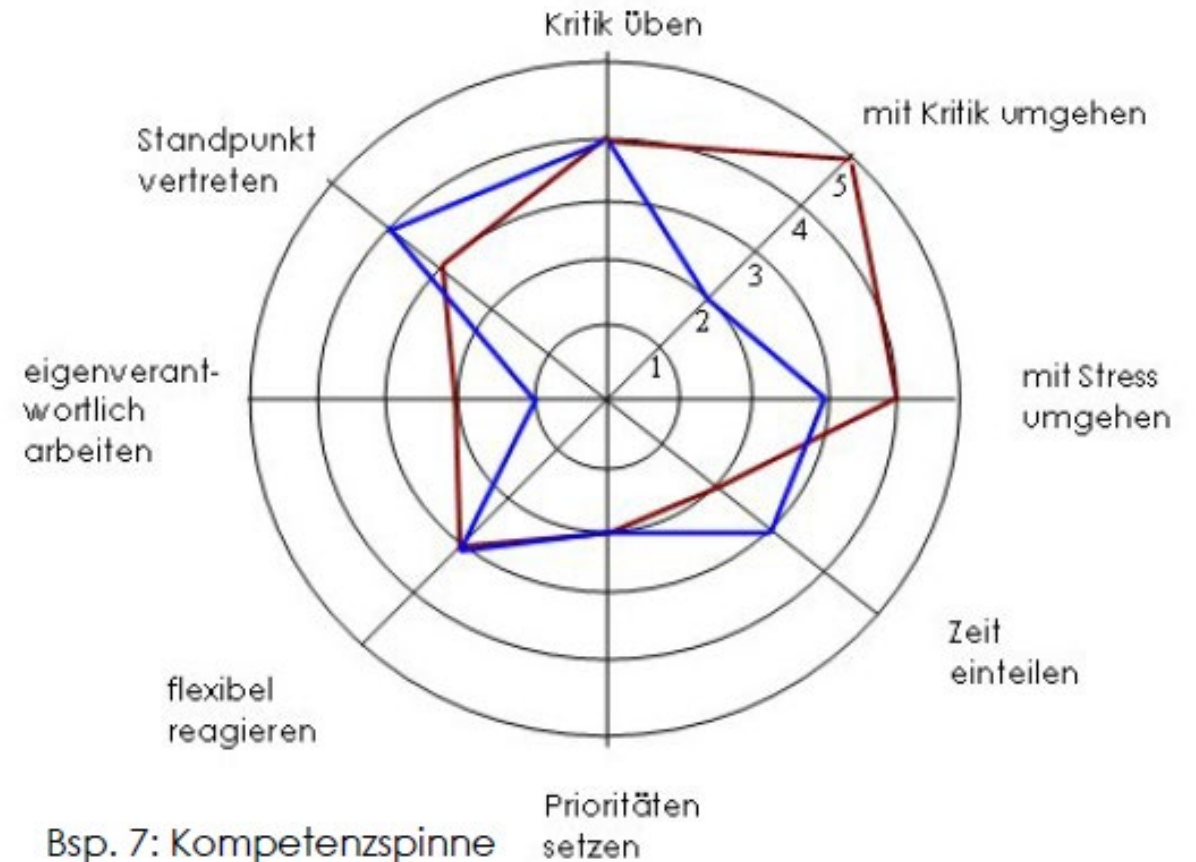
360 Grad - Feedback

Ich habe heute selbständig gearbeitet.



Wichtig

Je näher du dein Zeichen bei der Mitte machst, desto besser beurteilst du das Erreichen des Ziels.




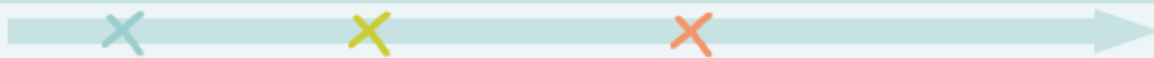
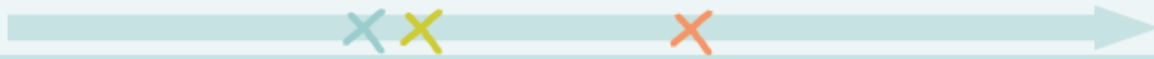


Bsp. 7: Kompetenzspinne

Prioritäten setzen



Kompetenzstufen

Herausforderungen annehmen und konstruktiv damit umgehen				Name: Fach:
Markiere deinen Lernfortschritt im Pfeil: Woche 1  Woche 2  Woche 3 				
Herausforderungen annehmen	Ich wähle fast immer einfache Aufgaben.	Ich wähle meistens einfache Aufgaben. Dort, wo ich gut bin, wähle ich etwas schwierigere Aufgaben.	Ich wähle oft herausfordernde Aufgaben.	Ich wähle (fast) immer herausfordernde Aufgaben.
				
Herausforderungen annehmen	Wenn es herausfordernd wird, gebe ich auf.	Wenn es herausfordernd wird, frage ich rasch jemanden um Hilfe.	Wenn es herausfordernd wird, versuche ich es zuerst selbst und hole erst Hilfe, wenn ich nicht weiterkomme.	Wenn es herausfordernd wird, versuche ich es zuerst selbst. Wenn ich nicht mehr weiterkomme, kenne ich verschiedene Möglichkeiten, wie ich die Herausforderung meistern kann.
				

Anmerkung: Beispiel für ein Kompetenzraster mit lernbezogenen Wortetiketten und Codes (Pfeil)

Wissen – Können - Wollen

So stufe ich mich ein:			
			
	Ich weiss noch nicht , wie das geht, und kenne fast keine Strategien dazu.	Ich weiss ungefähr , wie das geht, und kenne einige Strategien dazu.	Ich weiss genau , wie das geht, und kenne viele Strategien dazu.
	Ich kann das beim Lernen noch nicht so gut umsetzen.	Ich kann das beim Lernen einigermassen gut umsetzen.	Ich kann das beim Lernen sehr gut umsetzen.
	Ich mache das nie freiwillig, sondern nur, wenn mich jemand dazu auffordert.	Ich mache das manchmal freiwillig.	Ich mache das fast immer freiwillig.

Quelle: Karlen et al. (2022)



Trennung von fachlich und überfachlich

2 Soziale Kompetenzen

- | | |
|-----------------------|---------------------------|
| ① = sehr selten / nie | 1 = trifft nicht zu |
| ② = selten | 2 = trifft wenig zu |
| ③ = manchmal | 3 = trifft teilweise zu |
| ④ = häufig | 4 = trifft überwiegend zu |
| ⑤ = sehr häufig | 5 = trifft völlig zu |

2.1 Kooperation

Das Kind ...

B1	führt ihm übertragene Aufgaben zuverlässig aus	① ② ③ ④ ⑤
B2	hält Regeln, Anweisungen und Absprachen ein	① ② ③ ④ ⑤
B3	fragt um Erlaubnis, wenn es etwas benutzen möchte, das jemand anderem gehört (z.B. das Spielzeug eines anderen Kindes)	① ② ③ ④ ⑤
B4	kann, wenn es notwendig ist, eigene Wünsche zurückstellen	1 2 3 4 5
B5	verhält sich in der Gruppe kooperativ gegenüber anderen Kindern	1 2 3 4 5

Zwischenbericht Bezirksschule

Name **Muster**
Vorname **Moritz**
Geburtsdatum **23.05.2007**
Klasse **3**

Schuljahr **2022/2023**
Schule **Müsterli**
Schulort **Beispielhausen**
Bericht per **20.01.2023**

Seite 1/2

	fast immer erkennbar	oft erkennbar	manchmal erkennbar	selten erkennbar
Selbstkompetenz				
Erscheint ordnungsgemäss zum Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligt sich aktiv am Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erledigt Arbeiten selbstständig	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erledigt Arbeiten zuverlässig	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schätzt eigene Fähigkeiten richtig ein	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nutzt Rückmeldungen für das weitere Lernen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sozialkompetenz

Zeigt angemessene Umgangsformen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geht hilfsbereit und rücksichtsvoll mit anderen um	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hält sich an Regeln	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommuniziert Anliegen sachlich	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Lernspuren sammeln

- **Lernberichte** (z. B. Lernjournal, Videotagebuch, Wochenrückblick, Zielscheiben, Stärkekarten)
- **Lernlandkarten sowie Portfolios** (z. B. Talent-, Themen-, Entwicklungs-, Lernweg-, Projektportfolio)
- **Gesprächen entlang von Leitfragen**
- **Fragebögen**
- **Lerntagebücher**
- **Lernaufgaben** (z. B. Erstelle ein Mindmap mit den wichtigsten Begriffen aus dem Text).
- **Produkte im Fachunterricht** (auch Dokumentationen derselben über Bilder, Fotos, Skizzen, Videos etc.)



Diskussion

Einschätzung überfachlicher Kompetenzen als Chance für Inklusion?

- Fokus auf die Förderung überfachlicher Kompetenzen?
- Schaffen bessere soziale und personale Kompetenzen der gesamten Klasse Bedingungen für gelingende Inklusion (Hascher, 2017)?



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt:

Dr. Miriam Compagnoni | mcompagnoni@ife.uzh.ch

Oberassistentin von Prof. Dr. Katharina Maag Merki | Lehrstuhl für Theorie und Empirie schulischer Bildungsprozesse | Universität Zürich

Dem Lehrstuhl auf Twitter folgen: https://twitter.com/uzh_ife_schule

Newsletter abonnieren: <http://www.ife.uzh.ch/research/maagmerki/newsletter.html>



Ausgewählte Referenzen

- Carigiet, T., Troesch, L. M., & Schaller, P. (2020). Gelingt der Übergang in den Kindergarten? Erkenntnisse aus einer Befragung von Kindergartenlehrpersonen und Eltern. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, 42(1), 187-209.
- Compagnoni, M., Karlen, Y., & Maag Merki, K. (2019). Play it safe or play to learn: mindsets and behavioral self-regulation in kindergarten. *Metacognition and Learning*, 14, 291-314.
- Dweck, C. (2006). *Mindset the new psychology of success* (Paperback Edition ed.). New York: Random House.
- Hascher, T. (2017). Die Bedeutung von Wohlbefinden und Sozialklima für Inklusion. *Inklusion: Profile für die Schul-und Unterrichtsentwicklung in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Theoretische Grundlagen–Empirische Befunde–Praxisbeispiele*, 69-79.
- Karlen, Y., Bühlmann, F., Compagnoni, M., Pfaffhauser, R., Schuler, N., & Zimmerli, C. (2022). Überfachliche Kompetenzen stärken. Anregungen für die Planung, Förderung und Einschätzung überfachlicher Kompetenzen.
- Moffitt, T. E., Poulton, R., & Caspi, A. (2013). Lifelong Impact of Early Self-Control Childhood self-discipline predicts adult quality of life. *American Scientist*, 101(5), 352-359.
- Montroy, J. J., Bowles, R. P., Skibbe, L. E., McClelland, M. M., & Morrison, F. J. (2016). The development of self-regulation across early childhood. *Developmental Psychology*, 52(11), 1744–1762. <https://doi.org/10.1037/dev0000159>
- Neuenschwander, R., Rothlisberger, M., Cimeli, P., & Roebbers, C. M. (2012). How do different aspects of self-regulation predict successful adaptation to school? *Journal of Experimental Child Psychology*, 113(3), 353-371. doi:10.1016/j.jecp.2012.07.004
- Ponitz, C. C., McClelland, M. M., Matthews, J. S., & Morrison, F. J. (2009). A Structured Observation of Behavioral Self-Regulation and Its Contribution to Kindergarten Outcomes. *Developmental Psychology*, 45(3), 605-619. doi:10.1037/a0015365
- Putnam, S. P., & Rothbart, M. K. (2006). Development of short and very short forms of the Children's Behavior Questionnaire. *Journal of Personality Assessment*, 87(1), 102-112. doi:10.1207/s15327752jpa8701_09
- Rechsteiner, B., Compagnoni, M., Wullschleger, A., & Maag Merki, K. (2021, March). Teachers' Implicit Theories of Professional Abilities in the Domain of School Improvement. In *Frontiers in Education* (Vol. 6, p. 635473). Frontiers Media SA.)
- Schmitt, S. A., Pratt, M. E., & McClelland, M. M. (2014). Examining the validity of behavioral self-regulation tools in predicting preschoolers' academic achievement. *Early Education and Development*, 25(5), 641-660. doi: 10.1080/10409289.2014.850397